



## Newsletter 2025/06

Bericht von dem **Literaturabend**

### **Irland & Schottland – Musik, Whisky und Literatur**

am **14. August 2025** im KUHtelier, Karben

sowie von der **Filmvorführung** von

### **Jenseits von Eden**

am **28. August 2025** im **Cinepark**, Karben.

Teilnehmer Literaturabend: ca. 50

Teilnehmer Filmvorführung: ca. 140

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Literatur,

nach einigen äußerst erfolgreichen Veranstaltungen im ersten Halbjahr – zu erwähnen hier etwa vor allem die Teilnahme des Vereins an den ersten Karbenern Literaturtagen mit eigener Buchvorstellung – hatte das Literaturforum den August eigentlich für eine wohlverdiente Sommerpause vorgesehen.

## **1. Irland & Schottland – Musik, Whisky und Literatur**

Auf Initiative von **Dr. Michael Rettinger** hatte es sich jedoch ergeben, entgegen diesem Plan eine Veranstaltung für den August aufzulegen. Ausgangspunkt der Überlegungen war allerdings keineswegs die Literatur, sondern das „Wasser des Lebens“ oder wie die Schotten es einst auf Gälisch nannten: „Uisge Beatha“ – der Whisky.

Rettinger, der selbst eine Vorliebe für die schottischen Single Malts aus den Highlands und der Speyside hat, organisierte für den Abend das literarische Programm, die Musik und erstmalig auch einen Spezialisten für das Thema Whisky.

Für die Musik hatten wir an diesem Abend den Tschechen **Petr Šimandl** zu uns eingeladen. Mit stimmungsvollen folkloristischen Traditionals aus Irland und Schottland sorgte er für den passenden Rahmen.

Einen besonderen Gast hatten wir mit dem **Whisky-Shop aus Maintal**. Mit **Roland Klügl** und **Jens Loschek** waren zwei Experten vor Ort, die alle Interessierten zum Thema Whisky berieten und gegen ein geringes Entgelt einen sogenannten „Dram“ anboten, d.h. eine kleine Menge



Whisky (ca. 25ml) zum Verkosten. Dies war durchaus etwas Besonderes, denn es wurden nur erlesene, zum Teil seltene Whiskys angeboten, die man nicht in den Regalen der Supermärkte, sondern nur im Fachgeschäft findet.

**Internetauftritt** von Petr Šimandl, bitte klicken Sie [hier](#).

**Internetauftritt** des Whisky-Shops Maintal, bitte klicken Sie [hier](#).



Petr Šimandl



Reger Andrang am Stand des  
Whisky-Shops Maintal

Den literarischen Teil übernahmen die Aktiven des Vereins in gewohnter Souveränität.

Den Anfang machten **Ingrid und Robert Axt**, nicht etwa mit einem irischen oder schottischen Autor, sondern mit Theodor Fontanes „**Thomas der Reimer**“ von 1860. Die Ballade basiert auf einer alten schottischen Sage über den Dichter **Thomas von Erceldoune**, auch bekannt als **Thomas the Rhymer**. Fontane greift diese Legende auf und verarbeitet sie in einer romantisch-balladesken Form.

**Almut Rose** stellte Oscar Wildes einzigen Roman „**Das Bildnis des Dorian Gray**“ von 1890 vor. In diesem Klassiker der Dekadenzliteratur reflektiert Wilde anhand der mysteriösen Geschichte des Dorian Gray über die Obsession für das Äußerliche und die fragwürdige Moralität seiner Zeit. Wilde löste u.a. mit seinem Roman einen Skandal aus und wurde zu zwei Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Vorwurf: Grobe Unzucht.

**Dr. Hans Kärcher** stellte sich einer Mammutaufgabe, denn ihm war es daran gelegen, den Zuhörern – in den 15 Minuten, die ihm zur Verfügung standen – den Ulysses von James Joyce näherzubringen. Die Handlung des Romans zusammenzufassen ist schier unmöglich, denn die



Handlung ist ein einziger, zusammenhängender und oftmals verwirrender Strom an Ereignissen, Gedankengängen, wörtlicher Rede und vielem mehr. Der ganze Roman spielt an einem einzigen Tag: dem 16. Juni 1904. Ort der Handlung: Dublin. Der „**Bloomsday**“ ist der einzige literarische Gedenktag, der jedes Jahr zu Ehren eines Schriftstellers gefeiert wird.

Nach der langen Pause von 45 Minuten, in der **Pert Šimandl** aufspielte und die Gäste Whisky verkosten konnten, ging es weiter mit **Rosi Kärcher**, die Flann O'Brians **Kolumnen aus der „Irish Times“** zum Besten gaben. O'Brian verbindet irischen Humor, philosophische Tiefe und sprachliche Virtuosität und gilt als Vorreiter des Postmodernismus. O'Brian erreichte einige Bekanntheit in Deutschland, nachdem Harry Rowohlt ihn kongenial übersetzte.

**Karin Schrey** stellte den Zuhörern einen Kinderroman von Patricia Lynch vor: „**Fiddler's Quest**“ von 1944. Lynch erzählt die Geschichte der jungen Geigerin Ethne Cadogan, die in Dublin ihren Großvater treffen soll, den King Cadogan von Inishcoppal, ein legendärer Fiedler. Bis sie ihn jedoch endlich trifft, erlebt sie einige Abenteuer.

Zu guter Letzt gab **Rosie Cordsen-Enslin** Einblick in die „**Dubliner Notizen**“ von Jürgen Kullmann. Auch hier steht Dublin im Mittelpunkt, denn Kullmann erzählt in Anekdoten von den großen literarischen Helden der Stadt wie etwa Beckett, Wilde, Joyce und vielen anderen. Kullmann beschreibt Dublin als die Stadt der „trinkenden Dichter und dichtenden Trinker“.

Nach diesem letzten literarischen Beitrag verabschiedete Michael Rettinger das Publikum und lud es zugleich zum Verweilen ein, denn **Petr Šimandl** wie auch der **Whisky-Shop Maintal** blieben noch eine Weile vor Ort, um den Abend mit Musik von der grünen Insel und einem guten Dram ausklingen zu lassen.

Lesen Sie auch den sehr schönen **Artikel** zu unserem Abend in der **Frankfurt Neuen Presse**. Klicken Sie einfach [hier](#).



Dr. Michael Rettinger eröffnet den Abend



Ingrid & Robert Axt





Almut Rose



Dr. Hans Kärcher



Karin Schrey



Rosi Kärcher



Links: Rosie Cordsen-Enslin; oben:  
Impression von einem gemütlichen Abend



## 2. Filmvorführung von „Jenseits von Eden“

Am 28. August lud das Literaturforum wieder ins Kino: Dieses Mal zu einer Verfilmung des Romans von John Steinbeck „**Jenseits von Eden**“ von 1952. Für diesen Roman erhielt Steinbeck zehn Jahre später den Literaturnobelpreis.

Unser Partner für unsere Kinoabende: der Cinepark Karben.



Die Verfilmung durch Elia Kazan, die 1955 in die Kinos kam, war ein großer Erfolg. Kazan, ein guter Freund Steinbecks, konzentrierte sich auf den dritten Teil des Romans. Für die Rolle des Caleb Trask wurde James Dean verpflichtet, der mit seiner Darstellung auf Anhieb Weltruhm erlangte und zum Idol einer ganzen Generation wurde.

Kazan verdichtete die literarische Vorlage zu einer modernen Variation des Kain-und-Abel-Themas zu einem grandios gestalteten Generationendrama.



Mit ca. 140 Gästen war der angemietete Kinosaal im Cinepark ziemlich gut besetzt!

**Bitte weiterblättern >>>**



## UNSERE NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Für den **25. September 2025** ab **19.30 Uhr** laden wir Sie zu unserer nächsten Veranstaltung ein:

### Schiller und die Freiheit

Die Weimarer Klassik läßt uns nicht los: Nach Goethe und Wieland kommt nun – natürlich! – Schiller! Mit Schiller verbindet man großartige Dramen, tiefgehende Lyrik, Geschichtsschreibung und Philosophie. All diese Betätigungsfelder dieses regen Geistes durchzieht ein roter Faden: die Freiheit des Menschen. Entdecken Sie mit uns diesen Klassiker und sehen Sie, wie relevant seine Gedanken auch für unsere Zeit noch sind.



Wie immer ist der Eintritt ins wunderschöne KUHtelier kostenfrei. Über eine Spende freut sich der Verein!